

Frage 1

Geburtsorte – Zahlen – Geburten 2021 bis 2024 und früher

Auswertung

Die folgenden Ergebnisse unserer Umfrage basieren auf ausgewählten Ziffern der Leitlinie und darauf bezogene Fragen. Veröffentlicht wurde die Befragung auf der Homepage von kidsgo.de und von vielen Mitgliedern des Netzwerks medial verbreitet.

Geburtsorte

Wir möchten uns mit der Erfassung der Geburtsorte ein Bild von den Frauen und Müttern machen, die diesen Fragebogen ausfüllen. Erstmals werden in einer Leitlinie die zugelassenen Geburtsorte alle erwähnt.

Haus- und Geburtshausgeburten werden als außerklinische Geburten gemeinsam erfasst.

Fragebögen, bei denen ein primärer Kaiserschnitt angegeben wurde, finden bei der Auswertung keine Berücksichtigung. Sie werden nur einmal bei der Gesamtzahl aller ausgefüllten Fragebögen erfasst.

Zahlen und Erläuterungen

Fragebogen online Zeitraum 01.10.2024 - 31.01.2025

Ausgefüllte Fragebögen insgesamt: 1101, abzüglich 23 Einträgen zum Primären Kaiserschnitt. 263 Frauen füllten den Fragebogen aus, obwohl sie ihr Kind geboren hatten, bevor die Leitlinie gültig wurde. Nur die freien Antworten dieser Frauen (in der Befragung Frage 19) wurden unter Abschnitt 15 „Pers. Mitteilungen - Geburten 2020 und früher“ berücksichtigt.

1101 abzüglich 23 abzüglich 263 = 815

Auswertung N = 815

Geburten 2021-2024 – Zeitraum der gültigen Leitlinie

Bei den Fragen 2,3,10 und 19 waren freie Antworten möglich. Diese geben dem Zahlenmaterial ein lebendiges Gesicht. Die persönlichen Beiträge mögen im Sinne der Einleitung zur S3-Leitlinie beachtet werden: „Jede[r] Einfluss, den Hebammen und Ärzt*innen in dieser Phase als geburtshilfliche Akteur*innen nehmen, hat das Potenzial, kurz- oder langfristig auf die Gesundheit der Frau oder des Kindes, aber auch auf die Väter und gegebenenfalls auf die Familien und die Gesellschaft [einzuwirken].“ (Leitlinien-Kurzfassung Einleitung, S. 7¹)

Geburten 2020 und früher: 263

Die Antworten dieser früher erfolgten Geburten finden nur bei Frage 19 Berücksichtigung, (unter Abschnitt 15 „Pers. Mitteilungen - Geburten 2020 und früher“). Andere Auskünfte dieser Gruppe wurden nicht ausgewertet.

Wir waren überrascht von der Motivation dieser „älteren“ Frauen und Mütter, dass diese sich in relativ großer Zahl an der Befragung beteiligten. Die Aussagen dieser Gruppe sollten ebenfalls Beachtung finden.

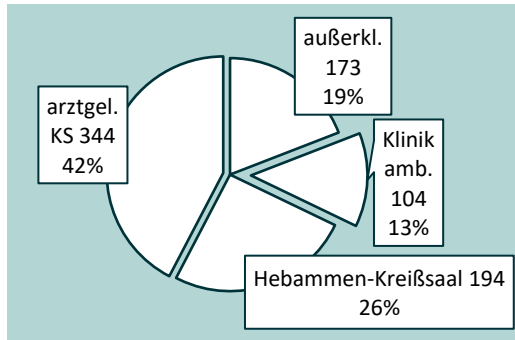
Auswertung 2024/25

Befragung zur S3-Leitlinie

Vaginale Geburt am Termin

Geburten 2021-2024

815 ausgefüllte Fragebögen = 100 %



Außerklinisch	173 = 19 %
Klinik ambulant	104 = 13 %
Hebammen-Kreisssaal	194 = 26 %
Arztgel. Kreisssaal (inkl. 91 ungeplanter Kaiserschnitt)	344 = 42 %

23 Geburten, geplant per Kaiserschnitt (wurden nicht gewertet, weil die Befragung ausschließlich vaginale Geburten betraf).

Außerklinische Geburten liegen zahlenmäßig laut QUAG e.V.² Jahresberichten in den Jahren 2021-24 unter 2 %. Bei dieser Umfrage liegt die Beteiligung dieser Frauen und Mütter bei 19 %.

¹ Vaginale Geburt am Termin S3-Leitlinie, Kurzfassung, AWMF 015-083 Vers. 1.0 Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, Deutsche Gesellschaft für Hebammenwissenschaft. Stand 22.12.2020 https://register.awmf.org/assets/guidelines/015-083k_S3_Vaginale-Geburt-am-Termin_2021-01_1.pdf

² Gesellschaft für Qualität in der außerklinischen Geburtshilfe (QUAG e.V.) <https://www.quag.de/>